

## Finanzielle Hilfe an die Gemeinde Isenthal

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 14. Juni 1982

Sehr geehrter Herr Präsident  
 Sehr geehrte Damen und Herren

## I.

Mit der Zustimmung zu der Vorlage Nr. 300 vom 12. Januar 1973 und der Vorlage Nr. 361 vom 5. November 1974 sowie der Vorlage Nr. 471 vom 20. Dezember 1977 beschloss der Grosse Gemeinderat von Zug der Berggemeinde Isenthal im Kanton Uri bei der Lösung von Infrastrukturaufgaben behilflich zu sein. Durch die Uebernahme der Restfinanzierung für den Turnhallen-Neubau und den Ausbau der Grosstalstrasse nach St. Jakob konnten die Lebensbedingungen dieses Bergtales verbessert und das finanzielle Gleichgewicht der Gemeinde beibehalten werden.

## II.

Die Bauabrechnungen der beiden Objekte liegen vor und zeigen folgendes Ergebnis:

Turnhalle

Total Baukosten	Fr. 1'149'454.--
Beiträge Bund und Kanton	- Fr. 519'635.50
Zinsertrag Baukonto	- Fr. 10'976.10
Restschuld	Fr. 618'842.40
	=====

Grosstalstrasse

Total Baukosten	Fr. 1'176'998.40
Beiträge Bund, Kanton und Korporation	- Fr. 795'412.--
Restschuld	Fr. 381'586.40
	=====

Die Uebersicht über die bisher für die Gemeinde Isenthal gesprochenen Kredite zeigt folgendes Bild:

- SR-Beschluss und Budgetbeitrag 1973-1974	Fr. 110'000.--
- Beschluss GGR Nr. 286 für Turnhalle	Fr. 750'000.--
Total Kredit für Turnhalle	Fr. 860'000.--
GGR-Beschluss Nr. 365 Grosstalstrasse	Fr. 300'000.--
	Fr. 1'160'000.--
	=====

Dies ergibt folgende Kreditabrechnung:

Total Kredit	Fr. 1'160'000.--
Restfinanzierung Turnhalle	- Fr. 618'842.--
Restfinanzierung Grosstalstrasse	- Fr. 381'586.40
Nicht beanspruchter Kredit	Fr. 159'571.60
	=====

Zu dieser Darstellung der Kreditabrechnung sind noch einige Ergänzungen notwendig.

Der Turnhallenkredit wurde dank einer höheren als im Kostenvoranschlag vorgesehenen Subventionierung unterschritten. Dabei fiel vor allem der vom Bund während der Rezession ausgerichtete Investitionsbeitrag ins Gewicht.

In seinem Bericht an den Grossen Gemeinderat vom 20. Dezember 1977 schrieb der Stadtrat wie folgt:

"Der Strassenbau soll in zwei bis drei Etappen erfolgen und wird sich über zwei bis drei Jahre hinziehen. Die Beitragszahlung erfolgt gemäss den jeweils anfallenden Kosten. Der Bundesbeitrag wird sich ungefähr in der angegebenen Höhe bewegen, doch muss infolge der Sparmassnahmen mit einer eventuellen Kürzung gerechnet werden. Der Stadtrat schlägt dem Grossen Gemeinderat vor, für den Ausbau der Grosstalstrasse in Isenthal die Restfinanzierung bis zu einem Betrag von Fr. 300'000.-- zu übernehmen. Sollte sich der Bundesbeitrag wesentlich verringern oder sollten sich höhere Ausbaurkosten ergeben, wäre die Stadt bereit, über einen zusätzlichen Beitrag zu verhandeln."

In Abweichung vom ursprünglichen Kostenvoranschlag von Fr. 970'000.-- betragen die Gesamtkosten für den Ausbau der Grosstalstrasse inklusive Verstärkung und Sicherung der Schwybogenbrücke Fr. 1'099'173.--. Nach Abzug der von Bund und Kanton gesprochenen Subventionen von Fr. 795'412.-- und dem vom Grossen Gemeinderat bewilligten Betrag von Fr. 300'000.-- verbleibt ein ungedeckter Restbetrag von Fr. 81'586.--. Der Stadtrat hat diesen Mehrbetrag in der Darstellung der Kreditabrechnung zu den Fr. 300'000.-- aufaddiert. Der Grosse Gemeinderat hat diese Kreditumlagerung vom Turnhallenkredit auf den Kredit Ausbau Grosstalstrasse zu genehmigen.

Sofern Sie dieser Kreditübertragung zustimmen, beträgt die nicht ausgeschöpfte Kreditsumme Fr. 159'571.--. Nach Gesprächen mit den Vertretern der Gemeinde Isenthal zeigte es sich, dass im Zuge des Ausbaues der Grosstalstrasse noch zwei Kanalisationsprojekte und eine Oberflächenbehandlung der Strasse auszuführen sind. In diesem Jahr soll auch das aus den 30er Jahren stammende, in Fronarbeit erstellte Schulhaus die dringende Ueberholung erfahren. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 255'000.--, wovon Fr. 129'600.-- vorläufig ungedeckt sind, d.h. die Gemeinde müsste sich um diesen Betrag verschulden. In Berücksichtigung der schwierigen Finanzlage dieser Berggemeinde beantragt Ihnen der Stadtrat, zum nicht ausgeschöpften Kredit von Fr. 159'571.-- einen zusätzlichen Beitrag von Fr. 75'000.-- zu beschliessen. Mit dem sich ergebenden Gesamtbetrag von Fr. 234'571.-- könnte somit die Restfinanzierung folgender Bauten abgedeckt werden:

1. Kanalisation Dorf - St. Jakob	Fr. 26'896.60
2. Kanalisation Dorf - Guetig	Fr. 30'500.--
3. Grosstalstrasse / Oberflächenbehandlung	Fr. 47'575.--
4. Umbau Schulhaus	Fr. 129'600.--
	<u>Fr. 234'571.--</u>
	=====

Der gesamte Unterstützungsbeitrag an die Berggemeinde Isenthal würde sich damit auf Fr. 1'235'000.-- belaufen und kann angesichts der Finanzlage der Stadt Zug verantwortet werden. Der Stadtrat erachtet die Unterstützung als freundeidgenössische Hilfe gegenüber einer hart um ihre Existenz ringende Bergbevölkerung. Ohne diese wäre die Gemeinde Isenthal nicht in der Lage, ihre Aufgaben zu erfüllen, und es würde zu einer Abwanderung führen, wie sie in den letzten Jahren leider in vielen Bergtälern beobachtet werden konnte.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und

- der Umlagerung von Fr. 81'586.-- vom Kredit Turnhalle auf den Kredit Ausbau Grosstalstrasse zuzustimmen,
- der Verwendung des Restkredites von Fr. 159'571.-- sowie der Gewährung eines Zusatzkredites von Fr. 75'000.-- zuzustimmen. Der Gesamtkredit beträgt somit Fr. 1'235'000.--.
- Die ausstehende Summe von Fr. 425'000.-- wird der Gemeinde Isenthal als zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt und ist ab 1983 jährlich mit Fr. 75'000.-- zu amortisieren.

Zug, 14. Juni 1982

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident:      Der Stadtschreiber:

W.A. Hegglin

Dr. A. Müller

Beilage:

Beschlussesentwurf

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.  
BETREFFEND FINANZIELLE HILFE AN DIE GEMEINDE ISENTHAL

---

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates  
Nr. 657 vom 14. Juni 1982

b e s c h l i e s s t :

1. Der Umlagerung von Fr. 81'586.-- vom Kredit "Turnhalle" auf den Kredit "Grosstalstrasse" wird zugestimmt.
2. Die Verwendung des Restkredites von Fr. 159'571.-- sowie der Zusatzkredit von Fr. 75'000.-- für diverse Aufgaben wird bewilligt. Der Gesamtkredit beträgt somit Fr. 1'235'000.--.
3. Die ausstehende Summe von Fr. 425'000.-- wird der Gemeinde Isenthal als zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt. Der Betrag ist ab 1983 jährlich mit Fr. 75'000.-- über die laufende Rechnung zu amortisieren.
4. Der Beschluss tritt unter Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Referendumsfrist:

Finanzielle Hilfe an die Gemeinde Isenthal

---

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 15.6.82

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

An der Sitzung der Geschäftsprüfungskommission hat Herr Stadtrat Hegglin die gesamte Hilfe an die Berggemeinde Isenthal erläutert und auf die positiven Auswirkungen hingewiesen. Die Abwanderung konnte abgewendet werden und es zeichnet sich in der Gemeinde ein Aufschwung ab.

Die Geschäftsprüfungskommission nimmt von der Abrechnung der Turnhalle und der Grosstalstrasse Kenntnis und ist mit der zusätzlichen Krediterteilung von Fr. 75'000.--, mit der Kreditumlagerung sowie mit der Verwendung des Restkredites einverstanden.

Der Gesamtkredit für die Unterstützung der Berggemeinde Isenthal beträgt somit Fr. 1'235'000.--.

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, die Vorlage zu genehmigen.

Für die Geschäftsprüfungskommission:

Georges Risi, Vizepräsident

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR. 487  
BETREFFEND FINANZIELLE HILFE AN DIE GEMEINDE ISENTHAL

---

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates  
Nr. 657 vom 14. Juni 1982

b e s c h l i e s s t :

1. Der Umlagerung von Fr. 81'586.-- vom Kredit "Turnhalle" auf den Kredit "Grosstalstrasse" wird zugestimmt.
2. Die Verwendung des Restkredites von Fr. 159'571.-- sowie der Zusatzkredit von Fr. 75'000.-- für diverse Aufgaben wird bewilligt. Der Gesamtkredit beträgt somit Fr. 1'235'000.--.
3. Die ausstehende Summe von Fr. 425'000.-- wird der Gemeinde Isenthal als zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt. Der Betrag ist ab 1983 jährlich mit Fr. 75'000.-- über die laufende Rechnung zu amortisieren.
4. Der Beschluss tritt unter Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug, 29. Juni 1982

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident: A. Schärer

Der Stadtschreiber: Dr. A. Müller

Referendumsfrist: 3. Juli - 2. August 1982